

Inhalt

1. Intro
2. Neue SOR-SMC-Titelschulen
3. Berichte aus Sachsen-Anhalt
4. Angebote der SOR-SMC-Kooperationspartner
5. Lehrerfortbildungen
6. Tipps

1. Intro

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
sehr geehrte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter,
sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

bald nun ist ... Landestag SOR-SMC! Herzlich willkommen!

Noch bis zum 6. September 2013 könnt ihr euch zur Teilnahme anmelden, und da dies unsere einzige gemeinsame Veranstaltung im Jahr ist, sollten auch möglichst alle kommen.

Das Programm könnt ihr [hier](#) lesen und auch die Anmeldeformulare für Lehrer und für Schüler könnt ihr auf dieser Seite finden.

Ein sehr interessantes Angebot möchten wir euch gleich zum Schuljahresanfang machen. **Das Theaterstück „Mein Kampf - eine Farce von George Tabori“**, gespielt vom Theater Poetenpack,



Cornelia Habisch
Landeskoordinatorin

kann in 10 Orten in Sachsen-Anhalt aufgeführt werden. Die SOR-SMC-Titelschulen laden wir dazu herzlich ein.

Den Trailer findet ihr [hier](#) und [hier](#) könnt ihr die Presseberichte über das Stück nachlesen.

Folgende Aufführungen sind geplant:

Montag, 11. November 2013, Bestehornhaus Aschersleben,

Dienstag, 12. November 2013, Phönix Theater Wittenberg,

Montag, 18. November 2013, Salzlandtheater Staßfurt,

Dienstag, 21. Januar 2014, Stadthalle Burg,

Mittwoch, 22. Januar 2014, Nordharzer Städtebundtheater, Quedlinburg

Donnerstag, 23. Januar 2014, Theater im Schloss Blankenburg,

Mittwoch, 9. April 2014, Schauspielhaus Magdeburg und

Freitag, 23. Mai 2014, Hinter dem Eisernem, Stendal.

Zwei weitere Orte und Spielstätten sind noch angefragt.

Die Veranstaltungen sollen immer um 10.00 Uhr beginnen. Das Theaterstück ist geeignet für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 10. Die Eintrittskarte kostet 3,00 €, Die Fahrkosten können - nach Absprache - durch die Landeszentrale erstattet werden.

Wir bitten schon jetzt um eure Anmeldung!

Für Lehrerinnen und Lehrer planen wir zur Vorbereitung eine Fortbildung. Nach Anmeldung für den Besuch der Theateraufführung laden wir die Lehrerinnen und Lehrer dazu ein.

Wie jedes Jahr möchten wir von euch am Beginn des neuen Schuljahres erfahren, welche Projekte ihr im vergangenen Jahr durchgeführt habt und welche Aktivitäten ihr plant. Deshalb erhaltet ihr einmal im Jahr einen **Fragebogen**. Dieser sollte von dem Projekt begleitenden Lehrer und den beteiligten Schülerinnen und Schülern gemeinsam



ausgefüllt werden. Gleichzeitig bieten wir mit damit unsere Beratung und Unterstützung bei der zukünftigen Arbeit an.

Für eine gute Zusammenarbeit sind wir auf euer Feedback angewiesen, wir bitten um **Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens bis zum 18. Oktober 2013.**

Hier findet ihr den Fragebogen als [*.doc](#) und als [*.pdf](#).

Wir freuen uns über alle Dokumentationen, Schülerzeitungen, Video-clips, Fotos eurer Projekte, die wir euren Briefen entnehmen. Diese werden wir im Portal www.hingucken.sachsen-anhalt.de/Schule ohne Rassismus veröffentlichen.

Fotos der Titelverleihungen befinden sich auch auf der Seite der Bundeskoordination. Leider haben noch nicht alle Schulen diese Möglichkeit der Präsentation genutzt. [Hier](#) könnt ihr sehen, ob eure Schule dabei ist. Schaut euch doch die Seite an und wenn das Foto eurer Titelverleihung fehlt, so schickt uns dieses.


Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich alle **Titelschulen in unserem Bundesland öffentlich mit dem Logo „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ präsentieren**, viele Schulen haben dies bereits umgesetzt.

Am Beginn des Kalenderjahres haben wir gebeten, bis zum Schuljahresende 2012/2013 das Logo auf die Homepage der Schule zu setzen. Daran möchten wir euch an dieser Stelle noch einmal erinnern.

Platziert das Logo an die beste Stelle – **auf die Startseite der Schule**. Aber auch auf den **Briefbögen der Schule und möglichst auch auf den Zeugnissen sollte folgend das Logo Verwendung finden**, so könnt ihr zeigen, dass ihr an einer aktiven Schule lernt.

Bitte prüft, ob mit dem Logo bereits gearbeitet wird oder setzt die Frage der Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit von SOR-SMC auf eure erste Tagesordnung beim Treffen der Arbeitsgruppe bzw. des Schülerrates.

Das Logo findet ihr [hier](#).

	SOR-SMC Jahresbericht Schuljahr 2012/2013
Name der Schule, Adresse, aktuelle E-Mail-Adresse:	
Ansprechpartner für SOR-SMC an der Schule: <small>Bitte benennen Sie unbedingt unsere Ansprechpartner mit genauer Adresse und eigener E-Mail!</small>	
Kontaktdaten des/ der Paten: <small>Bitte benennen Sie unbedingt den/die Paten mit der aktuellen Post- und E-Mail-Adresse!</small>	
Schülerbeteiligung: <small>Gibt es eine regelmäßige SOR-SMC AG oder Initiativgruppe? Wie viele Schüler aus welchen Klassenstufen arbeiten in der AG mit? Bitte genau benennen!</small>	
<small>Gibt es einen verantwortlichen Leiter dieser Arbeitsgruppe aus der Lehrer- oder Schülerschaft? Befassen sich Schülerrat oder Schulgremien kontinuierlich mit dem Projekt?</small>	
Paten: <small>Gab es im letzten Schuljahr einen Kontakt mit dem/den Paten? Hat die Arbeitsgruppe den/die Paten eingeladen? Welche Unterstützung erfolgte durch den/die Paten?</small>	



Schule am Fermersleben
Förderschule für Körperbehinderte
Magdeburg



Pünktlich zum neuen Schuljahr erhalten alle Titelschulen den **SOR-SMC-Schuljahreskalender für die Klassenräume** per Post. Die ausgewählten Fotos entstammen der Sekundarschule Harzgerode und sind gleichzeitig die Gewinner des SOR-SMC- Fotowettbewerbes „Couragierte Gestalten gestalten Courage“. Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön nach Harzgerode!

Nutzt die Kalender gut für eure Projektplanung!

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf ein Wiedersehen beim **Landestag am 19. September 2013 in Magdeburg!**

Cornelia Habisch
Landeskoordinatorin

2. Neue SOR-Titelschulen

Wir gratulieren zwei Schulen zur Titelverleihung SOR-SMC!

11. Juli 2013 Förderschule Pestalozzi in Dessau

Stenesche Straße 88, 06842 Dessau-Roßlau

Patin:

Imme Heiligendorff, Anhaltisches Theater Dessau

12. Juli 2013 Sekundarschule Annaburg

Kellerberg 3, 06925 Annaburg

Paten:

Willi Götttert, Vorsitzender des Schulfördervereins;

Dietmar Sette, Bundespolizei

Erich Schmidt, Bürgermeister der Stadt Annaburg



Sekundarschule Harzgerode
ein Gewinnerfoto des Wettbewerbes
„Couragierte Gestalten gestalten Courage“

Weitere Termine sind bereits vorgemerkt:

27. September 2013 Sekundarschule Bad Lauchstedt,

14. Oktober 2013 Förderschule „Erich Kästner“ Bitterfeld,

18. Oktober 2013 Sekundarschule Coswig.

Anerkannte Unterschriftenlisten liegen von folgenden Schulen vor:

Sekundarschule „Geschwister Scholl“, Goldbeck und

Saaleschule für (H)alle, Halle/Saale

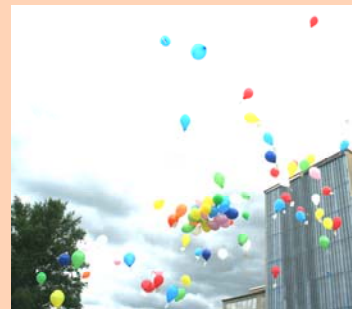
3. Berichte aus Sachsen-Anhalt

Projektwoche 08.-11. Juli 2013 an der Sekundarschule Droyßig

Das alte Schuljahr ging zu Ende und wie in jedem Jahr setzte die Sekundarschule Droyßig mit einer Projektwoche aller Klassen ein Zeichen für „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“. Schüler, Lehrer, Schulsozialarbeiterin und Schulpate Andreas Mann arbeiteten dabei Hand in Hand. Seit Beginn des Schuljahres liefen die Vorbereitungsarbeiten und der Erfolg zeigte sich in der Präsentation.

Den Bericht der Arbeitsgruppe zur Projektwoche findet ihr [hier](#).

Besonders großen Spaß bereitete der Graffiti-Workshop an der Sekundarschule im Rahmen der Projektwoche „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“. Er wurde mit Schülern der Klasse 9a und Dozenten des Eduventis e.V. Leipzig durchgeführt und erfolgte in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen Anhalt. Ein kostenfreies Gerüst stellte die Firma Gerüstbau Schmidt aus Salsitz zur Verfügung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Pestalozzi-Schule Dessau





Sekundarschule Droy

Grundschule Kröllwitz Halle- Hochwasserspenden unserer jüngsten Titelträger

Schüler der SOR-SMC-Titel-Grundschule Kröllwitz haben dem Kindergarten "Villa der fröhlichen Kinder" eine Spende von 850 Euro übergeben, welche die Erst- bis Viertklässler durch das Zusammenlegen ihres eigenen Taschengeldes gesammelt hatten.

Die Kita der DRK am Neuwerk war durch das Hochwasser Anfang Juni stark betroffen, der gesamte Keller sowie das komplette Außen- und Spielgelände standen unter Wasser.

Den kompletten Artikel dazu könnt ihr [hier](#) lesen.

Aktivität der KGS "Ulrich von Hutten" Halle

Die SOR-SMC-Titelschule KGS Hutten kann unter der Projektleitung von Frau Ewelt und Frau Schramm im auslaufenden Schuljahr auf bemerkenswerte 33 durch- bzw. fortgeführte und vorbereitete Projekte im Rahmen von "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" zurückblicken. Wer sich einen Überblick über die vielfältige Arbeit der KGS verschaffen will, kann diesem Link [hier](#) folgen.

Aufarbeitung der Geschichte und Dokumentation von Schülerinnen und Schülern der Europaschule Gymnasium Gommern

Zur den Ereignissen in Gommern am 17. Juni 1953 haben Lernende der Europaschule Gymnasium Gommern im Rahmen des „Zeiten-sprünge“ -Projektes geforscht und eine Broschüre über den Volksaufstand erstellt.

Mehr dazu könnt ihr [hier](#) lesen.

4. Angebote der Kooperationspartner

Christopher Street Day Halle (Saale) 2013 - Straßenfest am 07. September 2013 auf dem Markt - CSD-Woche mit buntem Programm

Unter dem Motto „Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl!“ veranstalten das Begegnungs- und Beratungs-Zentrum "lebensart" e. V. (Fachzentrum für sexuelle Identität) und die AIDS-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e. V. den diesjährigen Christopher Street Day in Halle (Saale). Die Schirmherrschaft hat der Hallenser Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand übernommen. Höhepunkt wird das Straßenfest am Sonnabend, dem 7. September von 11.00 bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Halle (Saale) sein.

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Zeitzeugengespräch: 30 Jahre organisierte Arbeit für Homosexuelle in der Region Halle

11. Oktober .2013, 19.00 Uhr, Evangelische Stadtmission Halle e. V., Kleiner Saal, Weidenplan 3-5

Am 12. Oktober 1983 gründete sich ein Gesprächskreis Homosexualität in der Petri-Gemeinde in Eisleben. Vor 30 Jahren begann also die organisierte Arbeit für Homosexuelle in dieser Region. Ein Meilenstein in dieser Geschichte war der Treff des Arbeitskreises Homosexualität in den Räumen der Evangelischen Stadtmission Halle von Mai 1985 bis Januar 1990. An diesem Ort möchte das BBZ "lebensart" mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen auf die 30 Jahre zurückschauen und auch Anregungen für Gegenwart und Zukunft geben.



Christopher Street Day



5. Lehrerfortbildungen

Das aktuelle Programm des Friedenskreises Halle e.V. finden Sie [hier](#).

Hinweisen möchten wir Sie auf die Veranstaltung **„Lernen durch Erleben“** - ein Anleitung und Auswertung erlebnispädagogischer Übungen in der schulischen und außerschulischen Gruppenarbeit vom 09. bis 10. September 2013, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr des Friedenskreises in Halle.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Tagung, Kontext Nahostkonflikt, Nürnberg, 9. bis 10. September 2013

Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft

Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte

prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit sowie zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die Tagungsreihe „Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft“ beleuchtet aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Sie bietet ein Forum für Wissenschaft und pädagogische Praxis und Raum für Austausch und Vernetzung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte [hier](#).

Interkulturelle Woche - Auftaktveranstaltung, 20. September 2013, Bauhaus Dessau

Antisemitismus ist nicht auf politische Ränder oder Minderheitengruppen



pen begrenzt. Er gehört ebenso wie Rassismus zu den Kernmerkmalen des Rechtsextremismus, aber nicht jede antisemitische Einstellung deutet auf ein rechtsextremes Weltbild. Mit dem Antisemitismus verhält es sich insofern ähnlich wie mit dem Alltagsrassismus: Er ist schwer zu fassen, tritt in immer neuen Formen auf und lässt sich nur in langfristig angelegten Lernprozessen schrittweise zurückdrängen.

Es bedarf dringend eines Austauschs über pädagogische Konzepte und Erfahrungen im Umgang mit Antisemitismus. Pädagoginnen und Pädagogen benötigen für eine reflektierte und erfolgversprechende pädagogische Arbeit mit Antisemitismen kompetente Unterstützung: Qualifizierungsangebote, methodische Handreichung, Austausch und vor allem Ermutigung. Benötigt werden Impulse in der Aus- und Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen, in der Verankerung in Lehrplänen und Rahmenrichtlinien, in der politischen Bildungsarbeit und in der Erinnerungsarbeit.

Dazu laden wir recht herzlich ein und wollen damit ein deutliches Signal gegen Antisemitismus, aber auch eine Ermutigung an das gesellschaftliche und pädagogische Handeln an den Anfang der Interkulturellen Woche 2013 stellen.

Den Flyer und die Anmeldeunterlagen befinden sich [hier](#).

6. Tipps

„WALK OF LIBERTY“ am 13. und 14. September 2013 in Halle **Ein Angebot für Schulen ab Klasse 7**

Die Aktion „Walk of Liberty“ macht ab Freitag, den 13. September 2013, die bürgerlichen Freiheitsrechte mitten in der Innenstadt von Halle erlebbar. Sieben zentrale Bodensterne und sieben Stelen illustrieren die Freiheitsrechte des Grundgesetzes und die unvermeidlichen Spannungen, die bei ihrer Ausübung entstehen. Die weitgehend selbsterklärende Installation auf dem Marktplatz (alter Eingang Kauf-



Die Nemetschke Stiftung
unabhängige, überparteiliche
gemeinnützige Stiftung,
ihre Arbeit einen Beitrag
zu leisten möchte, die Demokrati-
e und deren Werte zu schützen
und zu stärken.

hof) wird ergänzt durch verschiedene Aktionen. Das Gemeinschaftsprojekt der Nemetschek Stiftung und der Landeszentralen für politische Bildung Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt präsentiert sich vom 13. bis zum 14. September 2013.



Der „Walk of Liberty“ vermittelt politische Bildungsinhalte auf ungewöhnliche Weise. Sieben sternförmige Bodenaufkleber symbolisieren je ein bürgerliches Freiheitsrecht. Jeder Stern verweist zugleich auf eine von den Stelen, die grafisch und mit wenigen Worten einen überraschenden Alltagsbezug herstellen. Schon von Weitem machen die überdimensionalen Stelen auf die Aktion aufmerksam, Wellenbrecher lenken Passanten zum „Walk of Liberty“, Störaktionen provozieren spontane Handlungen und ein Interventionsteam verursacht als fiktive Bundesbehörden abseits der Aktionsfläche irritierende Eindrücke von staatlicher Willkür. „Fühlboxen“ machen Freiheitsrechte im Wortsinn greifbar.

Angebot für Schulen

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und die Nemetschek Stiftung laden Schulklassen ein, an der Aktion teilzunehmen. Geschulte politische Bildner geben eine kurze Einführung in die Thematik und führen einen interaktiven Rundgang mit den Schulklassen durch. Im Anschluss stehen unsere Teamer für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Jeder Schüler erhält ein kostenloses Exemplar des Grundgesetzes.

Die begleiteten Rundgänge sind mit Anmeldung ab 9 Uhr mög-

lich.

Anmeldung bei Frau Ulrike Richter (ur@nemetschek-stiftung.de)
oder bei Thomas Erling (thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de) bis zum 9. September möglich.

Dauer: ca. 45- 60 Minuten

Kosten: kostenfrei

Mehr Informationen zum „Walk of Liberty und zur Nemetschek Stiftung erhaltet ihr [hier](#).

Jugendkongress Freistil in Halle 25. bis 26. Oktober 2013

„24 Stunden für dein Engagement“

Wie organisiere ich eine Demo?

Woher bekomme ich Geld für mein Projekt?

Lässt sich Zeit managen?

Um diese Fragen und um mehr dreht sich der Jugendkongress in Halle und du bist eingeladen. Die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen findest du [hier](#).

Jugendseminar „Abenteuer Ausland“ für interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die Lust auf „Abenteuer“ haben

Samstag, 14. September. bis Sonntag, 15. September 2013, Haus am Maiberg, 64646 Heppenheim

Weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Literatur:

Das Buch „Das Schicksal Eva Mosbachers und ihrer Eltern“ schildert das Leben einer jüdischen Familie in Thüringen und Franken in der Zeit des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit. Die damals zwölfjährige Eva gelangte mit einem Kindertransport nach England und wurde so gerettet. Ihre Eltern verblieben in Deutschland und überlebten den Holocaust nicht.

„12 Jahre, Jude, 10.5.39 abgemeldet nach England“

**Das Schicksal Eva Mosbachers
und ihrer Eltern**

Das Buch kann zu den üblichen Abgabebedingungen in der Landeszentrale für politische Bildung bezogen werden.

Sehr empfehlenswert ist das Buch „17. Juni 1953“ von Ilko-Sascha Kowalczyk. Die Ereignisse des Volksaufstands in einzelnen Bundesländern (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen) sowie in ausgewählten Städten (Berlin, Halle, Dresden, Magdeburg, Leipzig) werden dargestellt. Regionale Geschichte wird dadurch leicht verständlich. Dazu gibt es allgemeine historische Betrachtungen.

Auch dieses Buch ist in der Landeszentrale für politische Bildung zu den üblichen Abgabebedingungen zu erhalten.

Die Bundeszentrale bietet ein neues Themenblatt für den Unterricht an „Demokratie - was ist das?“ Darin befindet sich ein Klassensatz Arbeitsblätter und eine Einführung für Lehrer.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte [hier](#) der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung.





Wettbewerb:

Zum vierten Mal wird der Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgeschrieben. Ab sofort können Vereine, Initiativen, Kinder-einrichtungen, Schulen, Unternehmen, Verwaltungen – und alle anderen, die am Gelingen von Integration und interkulturellem Zusammenleben in Sachsen-Anhalt mitwirken - sich mit ihren aktuellen Vorhaben und Projekten um den Integrationspreis 2013 bewerben.

Der Preis wird auch in diesem Jahr in drei Kategorien verliehen mit den Schwerpunkten: Willkommenskultur, Selbst aktiv werden - Brücken bauen und Vielfalt lernen von Anfang an.

Einsendeschluss ist der 07. Oktober 2013

Weitere Infos und die Bewerbungsformulare finden Sie im Integrationsportal unter www.integriert-in-sachsen-anhalt.de und [hier](#).

Ausstellung:

Vom 7. September 2013 bis 30. Oktober 2013 wird auf Initiative des DGB Sachsen-Anhalt die von der Hans-Böckler-Stiftung initiierte und über die Gedenkstätte Sachsenhausen vermittelte Wanderausstellung "Seid wachsam, dass über Deutschland nie wieder die Nacht herein-



bricht" - Gewerkschafter im KZ 1933-1945 im City Carré Magdeburg im Obergeschoss gezeigt und kann zu den Öffnungszeiten des Centers (Montag bis Samstag 10-20 Uhr) besucht werden.

Die Ausstellung stellt die Schicksale von 16 Gewerkschaftsmitgliedern in den Mittelpunkt, die das harte Schicksal einer KZ-Haft erdulden mussten und zum Teil nicht überlebten. Viele der in Konzentrationslagern inhaftierten Gewerkschafter schlossen sich bereits wenige Monate nach der Machtergreifung Widerstandsgruppen an. Während die einen in gewerkschaftlichen Widerstandsgruppen mitarbeiteten, engagierten sich zahlreiche andere Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen insbesondere in sozialdemokratischen und kommunistischen Widerstandsgruppen. Der Umfang gewerkschaftlichen Widerstandes wird bis heute selbst in Gewerkschaftskreisen deutlich unterschätzt.

Für Schulklassen sind Führungen geplant.

Weitere Informationen erhaltet ihr [hier](#).

Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Schleifufer 12

39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 567-6459

Fax: (0391) 567-6464

Email: netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Internet: www.hingucken.sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANH

Landeszentrale
für politische Bildung